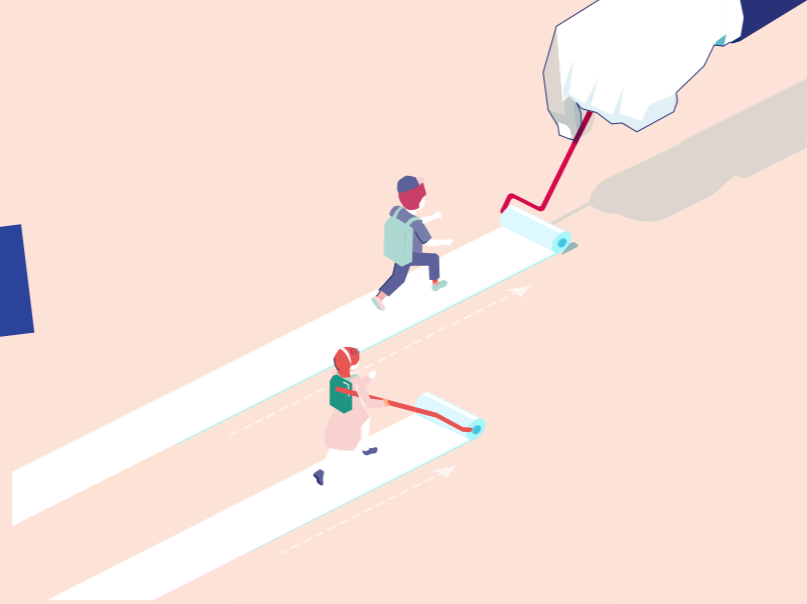


11 KINDER- UND JUGENDARMUT

» Was werden Sie gegen die hohe Kinder- und Jugendarmut unternehmen, damit alle die gleichen Chancen im Leben haben? Unterstützen Sie eine Kindergrundsicherung, die vor Armut schützt? «



CDU CSU

Folgen

CDU und CSU setzen sich für die Bekämpfung der Kinder- und Jugendarmut ein, um allen jungen Menschen gleiche Chancen im Leben zu bieten. Konkrete Maßnahmen umfassen die Förderung von Bildungs- und Betreuungsangeboten, die Unterstützung von Familien durch eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, gezielte finanzielle Hilfen und die Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen. Durch diese Maßnahmen soll sichergestellt werden, dass alle Kinder und Jugendlichen unabhängig von ihrer sozialen Herkunft die gleichen Möglichkeiten haben.

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Folgen

Mit der von uns angestoßenen breiten öffentlichen Debatte über Kinder- und Jugendarmut ist es uns gelungen, dass jetzt mehr Familien als bisher die ihnen zustehenden Leistungen tatsächlich beantragen und erhalten. Zu viele Kinder leben in Deutschland jedoch nach wie vor in Armut bzw. sind von Armut gefährdet. Deshalb setzen wir uns weiter dafür ein, Kinderarmut zu bekämpfen, Familien und ihre Kinder zu stärken und vor Armut zu schützen. Wir arbeiten weiter an der Kindergrundsicherung: Dafür werden wir Leistungen weiter bündeln, Antragsverfahren verschlanken, digitalisieren und stetig automatisieren. Auch werden wir neu ermitteln, was Kinder und Jugendliche zum Leben brauchen und insbesondere Alleinerziehende entlasten.

DIE LINKE.

Folgen

Die Bekämpfung von Kinder- und Jugendarmut ist eine zentrale Aufgabe für Die Linke. Wir fordern eine Kindergrundsicherung, die wirklich vor Armut schützt. Diese soll aus einem Kindergeld von 350 Euro für alle, einem alters-gestaffelten Kinderzuschlag von bis zu 353 Euro für Familien mit geringem Einkommen sowie der Übernahme von Unterkunftskosten und besonderen Bedarfen wie Klassenfahrten bestehen. Gleichzeitig wollen wir Bildung und Freizeitangebote gebührenfrei machen, z. B. Kitas, Musikschulen und Sportvereine. In Schulen und Kitas sollen alle kostenfreies, hochwertige Mittagessen bekommen. Unser Ziel ist es, allen Kindern und Jugendlichen unabhängig vom Einkommen ihrer Eltern gleiche Chancen auf ein gutes und sicheres Leben zu ermöglichen.

Bündnis Sahra Wagenknecht

Folgen

Jedes fünfte Kind in Deutschland ist armutsgefährdet, noch viel mehr sind von sozialer Ausgrenzung bedroht. Kinderarmut ist immer auch Elternarmut und lässt sich u.a. durch höhere Löhne und eine bessere soziale Absicherung im Falle von Krankheit und Arbeitslosigkeit bekämpfen. Mit einem Investitionsprogramm „Kinder und Bildung“ wollen wir in eine kinder-, jugend- und familienfreundliche Infrastruktur investieren. Wir fordern einen niedrighschweligen und wohnortnahen Zugang zu Angeboten wie Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, Bibliotheken, Sportstätten oder Musikschulen. Das gilt besonders für die Orte und Gegenden, wo arme Familien leben. Wir wollen eine armutsfeste Kindergrundsicherung einführen.

SPD

Folgen

Wir wollen Kinder- und Jugendarmut wirksam bekämpfen. Dafür setzen wir auf die Verbindung von guter Bildung und Betreuung und die Weiterentwicklung von Geldleistungen. Kitas und Schulen in benachteiligten Lagen wollen wir mit zusätzlichen Mitteln gezielt fördern. Kinder und Jugendliche sollen in ihren Bildungseinrichtungen auch ein gesundes, kostenloses Mittagessen erhalten.

Wir wollen, dass arbeitende Eltern mit geringen Einkommen nicht auf ergänzendes Bürgergeld angewiesen sind. Dafür wollen wir in der Kombination von Kindergeld, Kinderzuschlag und Wohngeld sorgen. Diese Leistungen sollen künftig noch besser als bisher zugänglich sein – durch eine zentrale Ansprechstelle und einfachere, digitale Antragsmöglichkeiten.

Freie Demokraten FDP

Folgen

Wir wollen Armut bestmöglich bekämpfen und für beste Aufstiegschancen unabhängig vom Elternhaus sorgen. Deshalb setzen wir auf einfache und schnelle Hilfen für Familien. Mit einem digitalen Kinderchancenportal könnten Eltern alle Leistungen unbürokratisch beantragen. Zugleich wollen wir Kitas und Horte ausbauen, um den Eltern Freiräume für die eigene Arbeit zu schaffen. Schulen mit einem hohen Anteil sozial benachteiligter Schülerinnen und Schüler unterstützen wir gezielt mit dem von uns auf den Weg gebrachten Startchancen-Programm. Wir wollen, dass Familien Betreuungskosten (z. B. Kita-Kosten) besser von der Steuer absetzen können. Alle jungen Menschen sollen die besten Chancen für Glück und Erfolg haben – unabhängig vom Elternhaus.

AfD

Folgen

Warum steht hier nichts?
Die AfD hat trotz mehrfacher Erinnerung bis zur Finalisierung der Broschüre keine Antworten auf die U18-Jugendfragen gegeben.

Die Antworten weiterer Parteien und weitere Informationen

